

**NEUES AUS DER**

**INFOSTELLE KLIMAGERECHTIGKEIT**

*Juli 2008*

Guten Tag,

Die Kirchen in Deutschland haben in beachtlichem Maße die öffentlich in Deutschland geführte Diskussion klimapolitischer Fragestellungen beeinflusst und teilweise mit geprägt. Vor allem auch die kirchliche Mitarbeit in der im April 2007 gegründeten bundesweiten Klima-Allianz dokumentiert den Willen, das breite gesellschaftliche Engagement für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit verantwortlich mitzugestalten.

In unserer Verantwortung als Kirche liegt es, unseren in der Debatte öffentlich bekundeten klimapolitischen Positionen durch das eigene Handeln in wirksamer und damit auch überzeugender Weise zu entsprechen: Werden gerade unter den Gesichtspunkten des eigenen Energieverbrauchs und der weltweiten Klimagerechtigkeit Worte und Taten unserer Kirche nicht auf das engste aufeinander bezogen, droht uns als Kirche nicht nur ein enormer Verlust an Glaubwürdigkeit und ein beträchtlicher Imageschaden, sondern wir begeben uns auch ohne Not einer in vielen Politikbereichen Maßstäbe setzenden und daher führenden Rolle bei der Entwicklung konzeptioneller wie praktischer Beiträge für eine gerechte Welt.

Vor diesem Hintergrund wird gegenwärtig in der Nordelbischen Kirche über die Durchführung einer Klimakampagne nachgedacht, in der wir als Kirche unser klima- und entwicklungspolitisches Reden und Handeln wirksam aufeinander beziehen und verstärken können. Die Infostelle Klimagerechtigkeit begleitet und unterstützt das Ansinnen einer Nordelbischen Klimakampagne nicht nur, sondern sie bereitet sich darauf vor, in den kommenden drei Kirchentagsjahren 2009, 2010 und 2011 ihre Arbeit - möglichst eingebettet in so eine Klimakampagne - noch weiter auszubauen.

Mit dieser guten Nachricht aus der aktuellen Arbeit der Infostelle Klimagerechtigkeit grüßt

Martin Haasler

## **Neues aus der IKG:**

### **Hamburger Senat fliegt klimafreundlicher**

Mit dem 8. Gesetz zur Änderung des Hamburgischen Reisekostengesetzes hat die Bürgerschaft im Februar 2008 beschlossen, dass CO<sub>2</sub>-Kompensationsbeträge für alle dienstlichen Flüge von Hamburger Verwaltungsangehörigen zu entrichten sind. Etwas versteckt heißt es in der Ergänzung des § 5: "Die Kosten für die Abgeltung externer Kosten von Flugreisen sind (in die Erstattung) einzubeziehen." Die Neuregelung gilt ab dem 01.04.2008.

Seit April muss jede/r AntragstellerIn die CO<sub>2</sub> Emissionen Ihres Fluges bereits beim Dienstreiseantrag berechnen. Bei der Reisekostenabrechnung separiert die Reisekostenstelle der jeweiligen Behörde den „Ausgleichsbetrag“. Die abrechnenden Stellen sammeln die Beträge und überweisen sie halbjährlich an die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt.

Auch wenn noch nicht feststeht welchen Anbieter die Stadt Hamburg für den Ausgleich der entstanden Emissionen wählt, freut sich das Team der IKG gemeinsam mit Ihrem Beirat, dass die Anregung, die im Jahr 2006 an den Senat herangetragen wurde, in aller Form (mit Gesetzeskraft) für Hamburg umgesetzt wurde.

# NIKG *NEUES AUS DER* *INFOSTELLE KLIMAGERECHTIGKEIT* Juli 2008

## Kleine Klimaschützer

Es war eine Premiere, als Ulrike Eder und Christine Nolte im März das erste Mal in die Jugendbildungsstätte nach Barmstedt gefahren sind. In dem Projekt „Kleine Klimaschützer“, des Kreisjugendringes Pinneberg, sollten bereits Kita-Kinder für die Themen Energiesparen, Klimaschutz und Klimagerechtigkeit sensibilisiert werden. Das von Ulrike Eder entwickelte Spiel „Zeigt her eure Füße“, welches in Anlehnung an den ökologischen Fußabdruck entstanden ist, hatte seinen ersten



Auftritt. Dabei sollen die Kinder um die Wette einen gebastelten Fußabdruck von der verdreckten und ungerechten Welt in eine sauberere, gerechtere Welt ziehen. Doch nicht nur Schnelligkeit ist dabei von Nöten, auch einige Fragen zum Thema „klimafreundlich leben“ müssen auf dem Weg dahin beantwortet werden. Mittlerweile ist daraus ein erfolgreiches Projekt geworden, welches die Kitas besonders gerne im Rahmen der Kindermeilen Kampagne besuchen- natürlich mit dem Fahrrad, oder den öffentlichen Verkehrsmitteln.

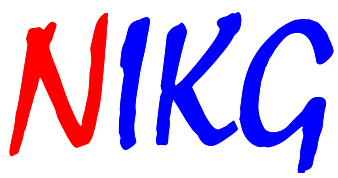
## Neues auf [www.klimagerechtigkeit.de](http://www.klimagerechtigkeit.de) :

- Der Artikel „Brandbeschleuniger auf die Krisenherde der Welt – Fünf Thesen zum Thema Klimawandel und Entwicklung“ von Martin Haasler, erschienen im Mitteilungsblatt des Leipziger Missionswerk, ist ab sofort als Download verfügbar.
- Das Tagebuch von Christine Nolte geht weiter. Neben Tipps zum Klimaschutz berichtet Sie regelmäßig von Ihrer Arbeit und hält alle Interessierten mit dem Neuesten zum Klima und zur Klimagerechtigkeit auf dem Laufenden.
- Der neue Flyer der Infostelle Klimagerechtigkeit ist seit einigen Wochen als Download verfügbar

## Sommer, Sonne, Solarinsel

Mit Beginn des Sommers ist die Saison für die Solarinsel eröffnet. Die neu gestaltete Solarinsel kann ab sofort bei uns in der IKG für einen Umkostenbeitrag für 50 € pro Wochenende, inklusive persönliche Einführung in die Funktionsweise, ausgeliehen werden.





**NEUES AUS DER**

**INFOSTELLE KLIMAGERECHTIGKEIT**

*Juli 2008*



Schon auf den ersten Blick zieht die Solarinsel Ihre Aufmerksamkeit auf das Thema Klimaschutz und Erneuerbare Energien. Infotafeln geben Auskunft über den Umgang mit Energie in unseren Breitengraden, die Problematik der Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Entwicklungsländern und über Handlungsmöglichkeiten für den Einzelnen. Besuchern können Sie solargekochten Kaffee oder gekühlte Getränke aus der Kühlbox anbieten. Alle

elektrischen Geräte, wie Radio, Mikrofon und Licht werden über die zwei auf der Solarinsel montierten Photovoltaik Anlagen mit Strom versorgt.

Wenn Sie die Solarinsel für ein Gemeindefest, einen Projekttag an der Schule oder ein Straßenfest ausleihen möchten, melden Sie sich bei:

Petra Conrad

Tel.: 04671/ 91112-14

Email: [p.conrad@nmz-mission.de](mailto:p.conrad@nmz-mission.de)

## **Veranstaltungshinweise:**

### **Großer Klimaaktionsstand auf dem Schleswig-Holstein Tag in Neumünster**

Unter dem Motto „Gemeinsam fürs Klima – Kinder und Jugendliche zeigen was sie können“ präsentiert sich die Infostelle Klimagerechtigkeit auf dem diesjährigen Schleswig-Holstein Tag vom 11.-13. Juli 2008 in Neumünster. In Zusammenarbeit mit der BUNDjugend SH, der Kindermeilenkampagne, dem Bündnis Eine Welt und der ökumenischen Regionalstelle entsteht ein großer, gemeinsamer Klimaaktionsstand. Im Programm sind Klima-Spiele, ein Weltparcours, Klima-Fotoshooting, Solarbasteln für Kinder und Vieles mehr. Auch die Solarinsel der Infostelle Klimagerechtigkeit wird vor Ort sein und lädt alle Interessierten zum Experimentieren ein.

Zu finden ist der „Gemeinsam fürs Klima“-Stand in der violetten Festmeile.

Weitere Informationen gibt es unter [www.shtag.de](http://www.shtag.de) und unter [www.klimagerechtigkeit.de](http://www.klimagerechtigkeit.de)

### **Klimagerechtigkeit und Ernährungssicherheit auf der Landesgartenschau**

Das Paradies der diesjährigen Landesgartenschau in Schleswig wird vom 25. bis zum 31. August im Zeichen von Klimagerechtigkeit und Ernährungssicherheit stehen. In der letzten Augustwoche übernimmt die Infostelle Klimagerechtigkeit zusammen mit Brot für die Welt Schleswig-Holstein und dem Umweltbeauftragten der Nordelbischen Kirche das Tagesprogramm des Paradieses. Neben täglichen Andachten und Lesungen wird es stündliche Mitmachaktionen wie ein Klima-Quizzrad und eine Wetterstation zum Wünschen und Fordern geben.

# NIKG **NEUES AUS DER** **INFOSTELLE KLIMAGERECHTIGKEIT** Juli 2008

Hintergrundinformationen bieten die Solarinsel, die große Welttafel sowie eine Wasserausstellung. Für ganz Kleine gibt es abends Märchen aus der ganzen Welt im Märchenzelt.

Am Sonntag den 31. August schließt die thematische Woche mit einem Gottesdienst zu Gerechtigkeit. BesucherInnen und Interessierte sind herzlich eingeladen im Paradies vorbeizuschauen. Weitere Informationen unter [www.lgs2008.de](http://www.lgs2008.de)

Zeigen auch Sie der Bundesregierung und den Energiekonzernen die rote Karte! Demonstrieren Sie am 13. September mit der Klima- Allianz.

## **Gegen den Klimawandel- Gegen neue Kohlekraftwerke**

Der Klimawandel ist eine Gerechtigkeitsfrage und geht weit über eine Umweltproblematik hinaus. Die Industriestaaten als Hauptverursacher müssen endlich ihrer historischen und globalen Verantwortung gerecht werden. Ein erster Schritt wäre die konsequente Senkung des CO<sub>2</sub>



Ausstoßes und die Förderung der erneuerbaren Energien. Es gibt keine „sauberen“ Kohlekraftwerke und das bis jetzt noch unsichere CCS – System, bei dem das CO<sub>2</sub>, ähnlich dem Atommüll, unter der Erde gelagert werden soll, bedeutet eine weitere Bedrohung der zukünftigen Generationen, da niemand die Konsequenzen vorhersehen kann.

Nutzen Sie am 13. September die Chance, einen Ausbau der bereits bestehenden Kraftwerke in Jänschwalde und Staudinger zu verhindern, und ein Umdenken in der Energiepolitik zu fordern.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage oder der Homepage der Klima-Allianz [www.die-klima-allianz.de](http://www.die-klima-allianz.de).

## **Einladung zum norddeutschen Netzwerktreffen auf Neuwerk vom 29. bis 30. August 2008**

Wir gehen nicht baden – Neu ans Werk!



Du bist 16- 30 Jahre alt, und engagiert in einer Organisation mit den Themen Klima, Naturschutz oder Entwicklungspolitik? Dann bist du herzlich eingeladen, am Workshop der Heinrich -Böll – Stiftung teilzunehmen. Hier kannst du deine Kenntnisse in Klimafragen, Umweltkommunikation, sowie vielen weiteren Themen erweitern. Nebenbei genießt du die Natur der wunderschönen Insel

Neuwerk und ernährst dich natürlich Bio.

Zur Auftaktveranstaltung wird auch Arved Fuchs anwesend sein.

Mehr Infos :

[www.umdenken-boell.de](http://www.umdenken-boell.de) (Hamburg)

Infos zur Unterkunft Schullandheim am Turm gibt's auf [www.schullandheim.de/](http://www.schullandheim.de/)